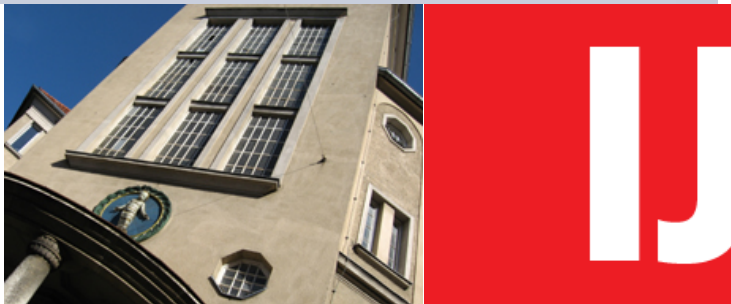


## Julius-Tandler-Heim

9., Lustkandlgasse 50,  
Ayrenhoffgasse 5-9



Am 18. Juni 1925 wurde die Kinderübernahmestelle der Stadt Wien, die auf Initiative von Stadtrat Julius Tandler nach Plänen von Adolf Stöckl errichtet wurde und weltweit die erste Institution dieser Art war, eröffnet.

Sie hatte die Aufgabe, alle der Gemeinde Wien zur Betreuung übergebenen Kinder aufzunehmen, zu untersuchen und die nötigen weiteren Maßnahmen zu veranlassen.



Die Anlage umfasst mehrere voneinander getrennte Objekte: die eigentliche Kinderübernahmestelle; die Erweiterung des älteren und von der Gemeinde Wien übernommenen "Karolinen-Kinderspitals" Ecke Ayrenhoffgasse / Sobieskigasse, die früheren Wohngebäude für Teile des Personals, die Schulzahnklinik in der Ayrenhoffgasse und eine Prosektur in der Pulverturm-gasse.

Die Kinderübernahmestelle wurde in den Jahren 1964/65 entsprechend den geänderten Anforderungen und Möglichkeiten umgebaut und um zusätzliche Einrichtungen, die v.a. der psychologischen Betreuung dienen, erweitert.

Bei seiner Wiedereröffnung am 22. November 1965 wurde das Heim nach Julius Tandler benannt.

*Wer Kindern Paläste baut...* ist hier auch architektonisches Programm. Die großzügige Anlage vermittelt eher den Eindruck eines noblen Sanatoriums (mit Anklängen an ein Renaissance-schloss mit Arkadenhof!) als den eines kommunalen Heims und ist reich verziert (Majolika-Wickelkind über dem Portal, Terrakottadekor, Steinreliefs).

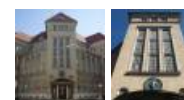
Die von Anton Hanak ursprünglich für den Garten entworfene Brunnenfigur "Fürsorgende Mutter" befindet sich heute im Rathauspark von Mauer (Liesing).



Am 26.8.1946, anlässlich des 10. Todestages von Julius Tandler, wurde im Hof der Kinderübernahmestelle eine vom Bildhauer Josef Riedl geschaffene **Gedenktafel** enthüllt. 1950 erhielt Riedl dann den Auftrag zur Errichtung der zwei Gedenktafeln zu beiden Seiten des Portals in der Lustkandlgasse.

**Literatur:** Kinderübernahmestelle der Gemeinde Wien im IX. Bezirk, Lustkandlgasse, Ayrenhoffgasse, Sobieskigasse. Festbroschüre; Helmut Weihsmann, Das Rote Wien. Sozialdemokratische Architektur und Kommunalpolitik 1919–1934, 1985/2002.

### » Fotogalerie



mehr...

### » Link

MA 11 / Amt für Jugend und Familie

